



Waldemar Westermayer
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag

Platz der Republik

11011 Berlin

Telefon: (030) 22 77 92 53

Telefax: (030) 22 77 67 94

E-Mail: waldemar.westermayer@bundestag.de

Internet: www.waldemar-westermayer.de

Wahlkreisbüro Ravensburg

Bahnhofstraße 8

88250 Weingarten

Telefon: (0751) 56 09 25 12

Telefax: (0751) 56 09 25 50



Sehr geehrte Damen und Herren,

seit Januar 2015 setze ich mich in Berlin für unseren schönen Wahlkreis Ravensburg ein. Mit diesem Tätigkeitsbericht möchte ich Ihnen zeigen, wie meine Arbeit in Berlin und auch im Wahlkreis in dieser Zeit aussah und wo ich meine persönlichen Schwerpunkte gesetzt habe. In den letzten gut anderthalb Jahren habe ich mich mit voller Energie für die Interessen unserer Heimat und für die Sorgen und Nöte der Menschen vor Ort eingesetzt. Diese Arbeit macht mir großen Spaß, und ich begreife es als meine Aufgabe, den Menschen und Interessen unserer Heimat in Berlin Gehör zu verschaffen.

Wir stehen vor großen Herausforderungen. Angesichts dessen bin ich sehr daran interessiert, meine begonnene Arbeit für den Wahlkreis Ravensburg fortzusetzen. Gemeinsam mit Ihnen möchte ich mich dafür einsetzen, dass unsere CDU wieder ein starkes Ergebnis bei der nächsten Bundestagswahl 2017 erzielt.

Dafür bitte ich um Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank

Waldemar Westermayer MdB

Meine Arbeit im Wahlkreis

Um zu wissen, was die Bürger, die Gemeinden, die Vereine und die Unternehmen im Wahlkreis Ravensburg bewegt, ist mir der Austausch im persönlichen Gespräch mit den Menschen vor Ort besonders wichtig. In der sitzungsfreien Zeit besuche ich regelmäßig und so oft wie möglich Ortsverbände, Unternehmen und Betriebe, soziale Einrichtungen, Vereine und Schulen, um stets einen möglichst breiten Überblick über die Interessen der Menschen in unserer Heimat zu haben. Insgesamt habe ich **361 Termine im Wahlkreis** wahrgenommen.

Meine Veranstaltungen: „Auf ein Wort mit Waldemar Westermayer“

Die Diskussionsrunden „Auf ein Wort mit Waldemar Westermayer“ zu allgemeinen und aktuellen politischen Themen boten mir die Möglichkeit für einen Austausch mit den Ortsverbänden, und ebenso hatten die Bürger hier Gelegenheit, ihre Fragen an mich zu stellen.

23. Juni 2015 mit dem CDU Ortsverband Schlier

08. Juni 2015 mit den CDU Ortsverbänden Wolpertswende und Fronreute

21. Oktober 2015 mit dem CDU Ortsverband Leutkirch

Besuch des Bundesministers für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Dr. Gerd Müller

Am **22. Oktober 2015** besuchte Minister Dr. Gerd Müller anlässlich des erneuten Titels „Fair-Trade-Stadt“ die Stadt Ravensburg. Bei seinem Besuch im Schwörssaal ging es um das Thema faire Textilien. Angesichts der vielen Akteure im Bereich Fair-Trade in Ravensburg war es ein wichtiger Besuch, bei dem der Minister das Engagement im Bereich Fair-Trade deutlich lobte.

Besuch Bundestagspräsident Prof. Dr. Norbert Lammert

Am **21. Juli 2016** feierte Leutkirch sein historisches Jubiläum: 1250 Jahre Leutkirch. Als Ehrengast war Bundestagspräsident Prof. Dr. Norbert Lammert auf meine Einladung hin zu Besuch in Leutkirch. Bei der Feierstunde in der Mensa „Cubus“ des Hans-Multscher-Gymnasiums sprach der Bundestagspräsident zur Errungenschaft des Europäischen Einigungsprozesses. Auch die Rolle der historischen Stadt Leutkirch ließ er dabei nicht aus. Mit seiner Rede setzte der Bundestagspräsident einen feierlichen Rahmen für das Jubiläum und fand auch deutliche Worte für ein gemeinsames Europa.



Schirmherrschaft der Ausstellung "ich krieg dich – Kinder in bewaffneten Konflikten"

Ein Thema, das mir besonders am Herzen liegt, ist der Schutz von Kinderrechten. Kinder sind häufig am stärksten von Kriegen betroffen; aus diesem Grund habe ich sehr gerne die Schirmherrschaft für die Ausstellung des unabhängigen Kinderhilfswerks World Vision übernommen. Die Ausstellung "ich krieg dich – Kinder in bewaffneten Konflikten" zeigte anhand von Bildern und O-Tönen von Kindern aus Uganda, der Demokratischen Republik Kongo und Afghanistan die besonderen Herausforderungen, mit denen Kinder im Krieg konfrontiert werden. Die Ausstellung war vom **12.02. bis 04.03. im Rathaus Leutkirch** zu sehen.



Wanderausstellung Deutscher Bundestag

Die Wanderausstellung des Deutschen Bundestages gastiert auf Einladung von Abgeordneten im jeweiligen Wahlkreis. Auf einundzwanzig Schautafeln werden wesentliche Informationen über den Deutschen Bundestag vermittelt und multimedial aufbereitet. Es ist mir gelungen ist die Wanderausstellung **vom 12. Juli bis zum 17. Juli 2015** in meinen Wahlkreis zu holen. Durch die Mithilfe der **Kreissparkasse Ravensburg**, die freundlicherweise ihre Filiale Wangen als Ausstellungsort zur Verfügung gestellt hat, war die Wanderausstellung ein voller Erfolg.

Erfolge für unseren Wahlkreis

Es ist uns gelungen, eine Vielzahl von Investitionen und Förderungen des Bundes für den Wahlkreis zu gewinnen.

Förderung der Verkehrsinfrastruktur:

Molldiete-Tunnel, Ortsumfahrung Staig-Blitzenreute (B32), vierspurige Ortsumfahrung Gaisbeuren-Enzisreute (B30), Ortsumfahrung Großholzleute (B12), Elektrifizierung der Süd- und Allgäubahn



All diese Projekte sind jetzt im vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans! Das bedeutet Planungsrecht und volle Finanzierung bis 2030. Wir sind damit einer der wenigen Kreise bundesweit, dessen Projekte sich **alle** im vordringlichen Bedarf wiederfinden.



(Bild: Schwäbische Zeitung Online Ausgabe)

Weitere Förderungen für den Wahlkreis:

Darüber hinaus investierte der Bund **150.000 Euro** in die **Sanierung Pfarrkirche St. Konrad** in Fronhofen.

Für die Entwicklung des **Kulturdenkmals Baumwollspinnerei** in Wangen steht **eine Million Euro** aus der Förderung für „Nationale Projekte des Städtebaus 2015“ zur Verfügung.

Außerdem wurde die Wohnanlage „Lebensräume für jung und alt“ am Gänsbühl in Ravensburg ins Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus für die Jahre 2017 bis 2020 aufgenommen. Die bereits bestehende Förderung wird somit weitergeführt.

Der gesamte Kreis profitierte darüber hinaus von der **KfW Förderung** im ersten Halbjahr 2016 in Höhe von mehr als **68 Millionen Euro**.

Meine Tätigkeit in Berlin

Der Bundestag ist arbeitsteilig organisiert. Um die Themen- und Aufgabenfülle besser bewältigen zu können, ist er in ständige Bundestagsausschüsse gegliedert, in denen Vorgänge bearbeitet werden, die dann im Bundestagsplenum als fertige Entwürfe diskutiert und zur Abstimmung gestellt werden.



Mitglied im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft

Ich bin ordentliches Mitglied im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft. Als ehemaliger Milchviehhalter ist das Thema Landwirtschaft mir sehr gut aus der Praxis bekannt. Hier setze ich mich für den Erhalt leistungs- und wettbewerbsfähiger landwirtschaftlicher Betriebe, aber auch für nachhaltige Ernährungssicherung ein. Meine Berichterstattungen in dem Ausschuss konzentrieren sich auf Düngung sowie Verkehr und Bauen in der Landwirtschaft.

Der Erhalt unserer schönen und von der Landwirtschaft geprägten Kulturlandschaft ist für mich zugleich Motivation und Verpflichtung für meine politische Arbeit.

Mitglied im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Ich bin ordentliches Mitglied im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. In diesem Ausschuss setzen wir uns maßgeblich mit ursächlichen Entwicklungsfaktoren wie Klimawandel, Bevölkerungswachstum, Welthandel, Grundversorgung (Bildung, Gesundheit, Soziale Sicherungssysteme), Good Governance, Ernährungssouveränität und Mindeststandards auseinander. Ich bin Berichterstatter für den Europäischen Entwicklungsfonds, die europäische Entwicklungszusammenarbeit, worunter auch der Aushandlungsprozess der Wirtschaftspartnerschaftsabkommen fällt, und die regionale Entwicklung Lateinamerikas.

Die Entwicklungspolitik ist ein Querschnittsthema, das verschiedene Politikbereiche verbindet. Der Kampf gegen Hunger und Armut in der Welt ist auf der entwicklungspolitischen Agenda ein Schwerpunktthema. Ebenso hat das Thema Fluchtursachenbekämpfung enorm an Relevanz in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zugenommen. Wir müssen in Entwicklung investieren, um nachhaltig Fluchtursachen zu bekämpfen. Ein weiteres Thema, das mir besonders am Herzen liegt, und ein persönlicher Schwerpunkt bei meiner Arbeit im Ausschuss, ist das Thema Schutz von Kinderrechten. In diesem Zusammenhang hat die CDU/CSU auf meine Initiative im Herbst 2015 einen Antrag zum Thema gute Lebensbedingungen von Kindern in Entwicklungsländern in den Deutschen Bundestag eingebracht.

Mitglied im Gesprächskreis Lateinamerika der CDU/CSU-Fraktion

Darüber hinaus bin ich Mitglied im fraktionsinternen Arbeitskreis Lateinamerika der CDU/CSU Bundestagsfraktion. Hier empfangen wir regelmäßig in Sitzungswochen Experten aus Wirtschaft und Politik und Delegationen aus Lateinamerika, die uns über die politische Lage vor Ort informieren. Der Gesprächskreis ist für mich als Berichterstatter für Lateinamerika eine wichtige Informationsquelle, um über aktuelle politische Entwicklungen in der Region Bescheid zu wissen.



Trotz der Arbeitsteilung und der Spezialisierung auf bestimmte Themen muss jeder Abgeordnete stets einen Blick für das Ganze haben und ein Stück weit auch Generalist bleiben.

Mein Einsatz für die Jugend

Bundesweiter Vorlesetag

Der Bundesweite Vorlesetag ist eine gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung. Jedes Jahr am dritten Freitag im November begeistert der Aktionstag mittlerweile über 110.000 Vorleserinnen und Vorleser. Gemeinsam lesen Prominente und Politiker über zwei Millionen kleinen und großen Zuhörern vor. Als Vater von fünf Kindern weiß ich, wie wichtig Vorlesen für Kinder ist, und wie schön es ist zu sehen, wie ihre Fantasie durch die Geschichten beflügelt wird. Aus diesem Grund habe ich sehr gerne am **20. November 2015** in der Stadtbücherei im Kornhaus in Wangen Kindern aus den Kindergärten im Ebnet und am Gottesacker vorgelesen.



Jugend und Parlament

Jugend und Parlament dient dazu, Jugendlichen den Gesetzgebungsprozess und die Arbeitsweise des Deutschen Bundestages nachvollziehbar zu vermitteln, indem die Teilnehmer in die Rolle von Abgeordneten schlüpfen und den Ablauf einer Sitzungswoche nachvollziehen. Zu der Großsimulation des parlamentarischen Planspiels im Plenum des Deutschen Bundestages werden 315 Jugendliche aus dem gesamten Bundesgebiet eingeladen. 2015 hatte ich die Möglichkeit, den Schüler **Daniel Brennenstuhl aus Bad Waldsee** für Jugend und Parlament zu benennen. Herr Brennenstuhl erwies sich als hervorragendes Nachwuchstalents!



Jugendmedienworkshop

Der Jugendmedienworkshop des Deutschen Bundestages richtet sich an junge Journalisten, die einen Einblick in die Hauptstadtspresse erhalten und hinter die Kulissen des Bundestages schauen wollen. **Alexander Krüger aus Erbach** nahm als medieninteressierter Schüler an dem einwöchigen Workshop teil. Herr Krüger ist, neben seiner schulischen Ausbildung, freier Mitarbeiter bei der SÜDWEST PRESSE. Meinen Respekt für sein Engagement!



EU-Projekttag

Der EU-Projekttag ist eine Initiative der Bundeskanzlerin mit dem Ziel, mit Schülern deutschlandweit über die Europäische Union zu sprechen und Interesse an dem Projekt Europa zu wecken. An diesem Tag besuchen Mitglieder der Bundesregierung und des Deutschen Bundestages, aber auch Abgeordnete des Europäischen Parlaments und der Landtage Schulen im ganzen Land und erklären die Funktionsweise der Europäischen Union. Die Schüler haben hierbei Gelegenheit, ihre Fragen zu stellen. Als überzeugter Europäer habe ich gerne an dem Projekttag teilgenommen.

11. Mai 2015 Besuch der Schule am Martinsberg in Weingarten, Klasse 4a

2. Mai 2016 Besuch des Beruflichen Schulzentrums Wangen, 3 Klassen

Tag der kleinen Forscher

Im Juni jeden Jahres findet der „Tag der kleinen Forscher“ statt, bei dem alle Familien, Kitas, Horte und Grundschulen eingeladen sind, sich am bundesweiten Mitmachtag der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ zu beteiligen. Die gemeinnützige Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ engagiert sich seit 2006 für eine bessere Bildung von Mädchen und Jungen im Kita- und Grundschulalter in den Bereichen Naturwissenschaften, Mathematik und Technik. Auch ich beteiligte mich an dieser Initiative durch Besuche zweier Einrichtungen in unserem Wahlkreis und ging bei dieser Gelegenheit gemeinsam mit den Mädchen und Jungen auf Entdeckungsreise in die Welt der Naturwissenschaft, Mathematik und Technik.

22. Juni 2015 Besuch des evangelischen Kinderhauses Lukas in Ravensburg

27. Juni 2016 Besuch des katholischen Kindergartens St. Georg in Königseggwald

Besucher aus der Heimat in Berlin

In Berlin vertrete ich die Interessen unserer Heimat. Um diese Arbeit im weit entfernten Berlin transparent zu machen, empfangen im Deutschen Bundestag möglichst viele Besuchergruppen, um Einblicke in diese Arbeit zu vermitteln. Zu den Besuchern zählen Schulklassen, Vereine und private Reisegruppen. Ich freue mich immer sehr, Besuch aus der Heimat in der Bundeshauptstadt zu empfangen und nehme mir gerne Zeit für meine Besucher. **Im Jahr 2016 habe ich 1322 Personen im Deutschen Bundestag empfangen.**



Zusätzlich gibt es **dreimal im Jahr** die Möglichkeit für jeweils **50 politisch interessierte Bürger aus dem Wahlkreis**, an einer dreitägigen Reise, die das Bundespresseamt organisiert, teilzunehmen.



Praktikanten im Deutschen Bundestag

Der Bundestag bietet hervorragende Möglichkeiten, im Rahmen eines Praktikums berufliche Erfahrungen zu sammeln. Da mir die Förderung junger Menschen sehr wichtig ist, biete ich ebenfalls interessierten Schülern und Studenten aus meinem Wahlkreis die Möglichkeit, durch ein Praktikum in meinem Bundestagsbüro meine Arbeit aus der Nähe kennenzulernen. Seit Januar 2015 unterstützten mich **10 Praktikanten** in meinem Berliner Abgeordnetenbüro, davon kamen sechs aus dem Wahlkreis.

Hier ein Beispiel für einen tollen Praktikumsbericht von Patrick Söndgen aus Baidnt:

„Praxis ohne Theorie leistet immer noch mehr als Theorie ohne Praxis.“ – Soll Quantilian (35 n Chr. bis 100 n Chr.) schon gesagt haben. In der Theorie sieht vieles sehr schön aus aber die Umsetzung stellt sich bei weitem nicht so einfach dar, vor allem nicht in einer Demokratie. Als Student eines politikwissenschaftlichen Studiengangs (International Relations) wollte ich jene Umsetzung aus nächster Nähe erleben und wurde keineswegs enttäuscht. Im Bundestag stehen 2 Sitzungswochen an und diese versuche ich aus nächster Nähe zu beobachten.

Persönlich begann mein Abenteuer schon viel früher. Die Suche nach einer Unterkunft, einem Parkplatz für das Auto, zurechtfinden in der Großstadt, schauen dass der Hund und die Pferde zu Hause versorgt sind und zu guter Letzt, das Warten bis die Prüfungen endlich vorbei sind und es los geht.

Früh morgens klingelt der Wecker und obwohl man am ersten Arbeitstag erst um 10:00 eintreffen muss, will man doch die Zeit im Blick behalten. Wie hieß es auf dem Feldwebellehrgang immer: „ Wer Raum und Zeit vergisst, baut Misst.“

Nach dem Frühstück und dem abenteuerlichen weg zur U-Bahn durch ein „Punkerviertel“ (als Anzugträger), begrüßt einen die morgendliche Berliner Hektik. Ob Schüler oder Blaumannträger, es findet sich fast alles wieder. Schon am ersten Tag prallen die Eindrücke der Bundeshauptstadt und des Regierungsviertels, fast schon salvenartig, auf mich ein. Ehrfürchtig wirft man seinen ersten Blick auf Kanzleramt, Reichstag, Paul-Löbe-Haus und sei das nicht genug, trifft man sämtliche Abgeordnete, Staatssekretäre und sogar Minister wie selbstverständlich auf den Fluren, in den Aufzügen und Restaurants dieser Einrichtungen. Man kann sich vorstellen wie surreal es wirkt mit Wolfgang Schäuble oder Norbert Röttgen im Fahrstuhl zu stehen oder neben Frau Flachsbarth Mittag zu essen.

Für mich persönlich macht das auch die Anwesenheit von Künast, Roth und Bartsch wieder wett.

Der Reichstag mit seiner Historie und seiner heutigen Funktion bewegt die Emotionen und die Freude steht mir tag täglich ins Gesicht geschrieben. Die Realität holt einen erst ein, wenn man begreift was für eine Verantwortung

auf den Schultern eines Abgeordneter des Deutschen Bundestages lastet. Meine bisherigen Eindrücke aus den Arbeitsgruppen oder Ausschüssen des Herrn Westermayer unterstreichen diesen Eindruck. Herr Westermayers Arbeitstag beginnt meist vor dem der Mitarbeiter und dauert bis spät in die Abendstunden. Geregelt Mahlzeiten sind ein Fremdwort und der Stundenplan regiert den Tag. An abendlichen Terminen begleite ich Herrn Westermayer, zumindest zu jenen bei welchen es möglich ist und kann bestätigen dass ein Berufspolitiker nie außer Dienst ist. Trotz eines arbeitsreichen Tages muss er steht´s die Wähler seines Wahlkreises vertreten und seine Expertise einbringen. Eine Fragestellung die mir ganz wichtig ist, nämlich wie es ein Abgeordneter schafft diesen Arbeitsaufwand zu bewältigen, beantwortet sich relativ schnell – ein gut funktionierendes Team im Hintergrund ist ein Fundament für verantwortungsbewusste Entscheidungen. Zeit ist begrenzt und gleichzeitig mein Alliiertes, denn ich durfte schon zweimal Herrn Westermayer vertreten. Bei diesen Gelegenheiten stellte ich fest, dass weniger methodische Fähigkeiten aus dem Studium gefragt waren, sondern hohe Aufmerksamkeit und Auffassungsgabe und man kann sich vorstellen wie fordernd es ist, diese über den gesamten Tag aufrecht zu halten. Interessensvertreter, Kommunalpolitiker und Verbände präsentieren alle Ihre Sicht der Dinge und die Politik soll alle unter einen Hut bringen.

Auch im Büro gibt es viel zu tun, hier werden nicht nur die Termine koordiniert sondern täglich Bürgeranfragen beantwortet oder recherchiert und genau hier, finde ich die Ehe von Theorie und Praxis wieder. Die politik- und rechtswissenschaftliche Komponente, in Person Frau Spoos und Herrn Kaisers, haben kontinuierlich mit der Vor- und Nachbereitung der anstehenden Themen zu tun und die Federführung und langjährige Erfahrung Frau Hamms, rundet es mit der Koordinierung der Termine ab. Mit der Theorie im Studium hat das wenig zu tun. Die Arbeit im Deutschen Bundestag erfordert mehr als nur Fleiß und Fachwissen, es erfordert viel mehr den Willen zum Dienst am Volk, ob im Hintergrund oder auf der großen Bühne.

Diese Zeilen beschreiben nur begrenzt was auf einen Praktikanten im Deutschen Bundestag zu kommt, wer aber Interesse an dem Mikrokosmos Bundestag hat, für den führt kein Weg an einem Praktikum vorbei. Und da ich mit einem Zitat begonnen habe, möchte auch mit jenem schließen:

„Politik ist die Königin der Wissenschaften. Alle politischen Geschäfte laufen darauf hinaus, über andere zu regieren.“ – Aristoteles



Wirtschaft trifft Politik: Zwei Wirtschaftsjurenen im Parlament

In den letzten beiden Jahren habe ich jeweils am Know-How Transfer der Wirtschaftsjurenen Deutschland teilgenommen. Eine Woche lang wird bei dieser Veranstaltung einem jungen Unternehmer aus den Reihen der Wirtschaftsjurenen ein Einblick in den Berliner Politikbetrieb gegeben.

Außerdem wird so der wichtige Austausch zwischen Politik und Wirtschaft gefördert.

Auf diesem Weg möchte ich mich noch einmal bei „meinen“ beiden Wirtschaftsjurenen, Carsten Preuss und Marcus Klimek, bedanken.



Internationales-Parlaments-Stipendium (IPS)

Unter der Schirmherrschaft des Bundestagspräsidenten Prof. Dr. Norbert Lammert findet in jedem Jahr das IPS-Programm statt. Das IPS-Programm dauert insgesamt 5 Monate (1. März bis 31. Juli) und setzt sich aus Veranstaltungen, Seminaren und einem Praktikum bei einem Abgeordneten des Deutschen Bundestages zusammen. Auch ich habe eine Stipendiatin in meinem Berliner Büro aufgenommen: **Martina Vlko-
vicova aus der Slowakei**. Sie hat mein Büro drei Monate lang tatkräftig unterstützt. Der Austausch mit den jungen Akademikern aus der ganzen Welt war eine tolle kulturelle Bereicherung.

